

Berichte über die Mitarbeit in internationalen Unionen und Projekten = Rapports sur la collaboration dans les unions et projets internationaux = Rapporti sulla collaborazione in unioni e progetti internazionali

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch / Schweizerische Akademie der Naturwissenschaften = Annuaire / Académie Suisse des Sciences Naturelles**

Band (Jahr): - **(1998)**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Berichte über die Mitarbeit in internationalen Unionen und Projekten

Rapports sur la collaboration dans les unions et projets internationaux

Rapporti sulla collaborazione in unioni e progetti internazionali

COSPAR (Committee on Space Research)

Siehe Bericht der Kommission für Welt-
raumforschung, Seite 50.

EUCHEM (European Committee for Chemistry)

Siehe Bericht IUPAC/FECS/EUCHEM,
Seite 69.

COSTED/IBN (Committee on Science and Technology in Developing Countries and International Biosciences Network)

Kein Bericht

FEBS (Federation of European Biochemical Societies)

Siehe Bericht der Schweizerischen Gesell-
schaft für Biochemie, Seite 78.

EPS (European Physical Society)

Schweizer Physiker sind weiterhin sehr
aktiv in der European Physical Society.
Als Sekretär der EPS wurde Prof. J.-Ph.
Ansermet ETHL von Dr. C. Rossel, IBM
Forschungslabor, abgelöst. Prof. J.-Ph. An-
sermet wird neu die Rolle als Delegierter
der SANW und SPG bei der EPS überneh-
men. Im Jahr 2000 wird die Internationale
EPS-Konferenz: Condensed Matter in
Zusammenarbeit der European Physical
Society, der Japan Physical Society und
der SPG organisiert werden.

Der Delegierte: Prof. J.-Ph. Ansermet

FECS (Federation of European Chemical Societies)

Siehe Bericht IUPAC/FECS/EUCHEM,
Seite 69.

IAU (International Astronomical Union)

Die administrative Tätigkeit der IAU hat
einen dreijährigen Rhythmus, der durch
die IAU-Vollversammlungen geprägt
wird. Die nächste Vollversammlung wird
im Sommer 2000 in Birmingham (UK)
stattfinden.

Auf Ende 1998 sind Prof. Arnold Benz
(Präsident des Landeskomitees) und Prof.

Gilbert Burki aus dem Landeskomitee ausgeschieden. Als neue Mitglieder (ab 1. Januar 1999) wurden Dr. Manuel Güdel und Dr. Paul Bartholdi gewählt. Als Präsident wurde Prof. Gerhard Beutler gewählt.

Der Präsident: Prof. Gerhard Beutler

ICL/ILP (Inter-Union Commission on the Lithosphere)

Since 1995 the International Lithosphere Program (ILP) is presided by Prof. A. Green (ETH Zürich). The ILP addresses processes controlling the evolution of the lithosphere. The lithosphere is the framework for considering environmental and hazard reduction which is becoming ever more crucial with burgeoning human population. A number of ILP projects were completed in 1998 and new projects were launched.

Prof. A. Green's ILP presidency is financially supported by the ETH and the SANW. Prof. D. Giardini (ETH Zürich) heads the ILP theme II.0. The LK-ICL liaises between the ILP and the Swiss Earth Science community and fosters participation of Swiss scientists in ILP related activities.

Swiss Participation in ILP Study Groups

- Space Geodesy and Global Change (ETH Zürich)
- Global Seismic Hazard Assessment Program (ETH Zürich)
- Continental Lithosphere: Global Geoscience Transects (ETH Zürich, Universities Bern and Basel).
- Origin of Sedimentary Basins (University Basel and ETH Zürich)
- Ocean-Continent Lithosphere Boundary (University Lausanne)

CC-1 Regional Committees:

- Europrobe (Universities Basel, Fribourg, Lausanne, Neuchâtel, ETH Zürich)
- Himalayas (ETH Zürich)

Swiss Participation in Europrobe

Europrobe is financed by the ESF and plays a very important role in the ILP. The objective of Europrobe is the study of the European lithosphere and its evolution. Main themes are: Pancardi, Uralides, Trans-European Suture Zones, Sveklapco, Georift, Eurobridge, SW-Iberia and Timpebar; developing projects are Caucasus, Kimberlites and Contrasting Signature of the Lithosphere. Europrobe has been prolonged by an additional 3 years to 2001. Europrobe has triggered an extensive network of East-West collaboration, including many Ph.D and Post-Doc projects. Prof. J. Ansorge is a member of the Europrobe Scientific Steering Committee. During 1998 Swiss delegates participated in many different Europrobe projects.

Eucor Urgent Project

During 1998, the Science Plan of the Eucor Urgent Project was finalized in preparation of its official launching at a symposium that was held January 15–16, 1999 in Basel. URGENT (Upper Rhine Graben Evolution and Neotectonics) is a multidisciplinary Earth Science research and training project that aims at quantifying the societal impact of Environmental Earth System Dynamics controlling the neotectonic deformation of the Rhine Graben area and its hydrosystems. On the initiative of the University of Basel, and under the auspices of ILP and Europrobe-GeoRift, this project was developed by the Earth Science departments of the Eucor group of universities, including Basel, Freiburg i. B., Karlsruhe and Strasbourg, together with the Vrije Universiteit Amsterdam and GéoFrance3D. Over 20 universities, research institutes and Geological Surveys from Germany, France, the Netherlands and Switzerland cooperate in this project. The Universities of Basel, Fribourg and Neuchâtel and the ETH Zürich participate in this project.

Meetings and Budget

During 1998 the CHILP committee met twice to discuss ILP related activities. CHILP extended travel grants to 6 Swiss delegates attending ILP- and Europrobe sponsored and related symposia in Argentina, Czechia, Israel, Italy, Pakistan and Spain. Continued financial support of the ILP Presidency of Prof. Alan Green is gratefully acknowledged.

The President: Prof. Peter A. Ziegler

ICO (International Commission for Optics)

Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für Optik und Mikroskopie, Seite 103.

IFSEM (International Federation of Societies for Electron Microscopy)

Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für Optik und Mikroskopie, Seite 103.

IGBP / SCOPE (International Geosphere- Biosphere Programme / Scientific Committee on Problems of the Environment)

Basierend auf seinem Beschluss vom 21. November 1997 löste sich das rund 20köpfige IGBP Landeskomitee auf und delegierte seine Aufgaben an ProClim, das bereits bis anhin das Sekretariat geführt hat. Gegenüber IGBP verantwortlich sind die ProClim-Kuratoriumsmitglieder Christian Körner (auch Mitglied des GCTE Steering Committees) und dessen Stellver-

treter Thomas Stocker (auch Mitglied des PAGES Steering Committees).

Die Restrukturierung ist nur verantwortlich, wenn eine transparente Identifikation von Experten im IGBP-Bereich möglich ist. ProClim befragte die Forschenden im Herbst 1998 nach ihrer Expertise. Das ProClim-InfoSystem wurde in der Folge um einen Expertisenteil ergänzt. Das System ist über das Web abrufbar unter «<http://www.proclim.ch/persons.html>». Es können damit auch spezifisch Expertinnen gesucht werden.

In einer gemeinsamen Aktion der Weltprogramme IGBP, WCRP und IHDP mit der International Group of Funding Agencies (IGFA) wurde der Forschungsbedarf der einzelnen Core Projects in Dollar für die nächsten Jahre abgeschätzt und mit den in den letzten Jahren verfügbaren Forschungsmitteln verglichen. Basierend auf der Projektdatenbank konnte ProClim die entsprechenden Daten der Schweiz beisteuern. Der IGFA-Bericht «Resource Assessment» ist 1998 erschienen und kann bei der Abteilung Internationales des Schweizerischen Nationalfonds bezogen werden.

Die schweizerischen IGBP-relevanten Forschungsergebnisse in internationalen Zeitschriften werden drei Mal jährlich in den «SwissClimate Abstracts» erfasst und breit gestreut. Diese Referenzen sind auch unter <http://www.proclim.unibe.ch/Publications.html> durch verschiedene Suchmöglichkeiten greifbar.

Um die Zusammenarbeit der Forschenden mit dem internationalen IGBP-Programm zu verstärken, versuchte ProClim, Veranstaltungen von Core projects in die Schweiz zu holen. Geplant ist die Unterstützung bei der Organisation eines PAGES-CLIVAR-Planungsworkshops. Leider konnte dieser Workshop noch nicht konkretisiert werden. Er wird voraussichtlich erst im Jahr 2000 durchgeführt werden.

Das von der SANW für IGBP-bezogene Aktivitäten gesprochene Budget erlaubte vier Nachwuchsforschenden und Expertinnen und Experten die Teilnahme an IGBP-

Workshops im Ausland. Zudem wurden alle Projektleiter mit dem IGBP-Newsletter beliefert. Die Beteiligung der Schweiz am 5. IGBP Science Advisory Council Meeting in Nairobi im Herbst 1998 wurde von der ProClim-Geschäftsstelle wahrgenommen. Ein kurzer Bericht dazu erschien im ProClim-Flash vom Herbst 1998.

Der Präsident: Prof. Christian Körner

IGCP (Interdisciplinary Global Challenge Programme)

(früher: International Geological Correlation Programme)

Die Unterstützung des IGCP (neu: «Interdisciplinary Global Challenge Programme» früher: «International Geological Correlation Programme») durch die UNESCO erfolgte 1998 im üblichen Rahmen. SchweizerInnen nahmen an sechs IGCP-Projekten teil, an drei davon als Leader oder CoLeader. Eine Übersicht über die Projekte wurde im GEO-ForumCH, dem Informationsbulletin der Erdwissenschaften, publiziert. An der jährlichen Sitzung Mitte November in Zürich wurden die Beiträge verteilt und die laufende Ausrichtung des IGCP hin zu «The IGCP, Geoscience in the Service of Society» kritisch diskutiert. Generell hat sich die Beteiligung von SchweizerInnen noch wenig auf die neuen Projekte ausgedehnt.

Die Präsidentin: Prof. Katharina von Salis

IGU (International Geographical Union)

L'année 1998 a été principalement consacrée à la préparation du Congrès Régional UGI de Lisbonne, qui s'est déroulé du 30 août au 2 septembre. Le président suisse, A. Bailly, s'est rendu au Portugal,

ainsi qu'à l'Association des Géographes Américains qui s'est tenue à Boston, pour rencontrer le Comité Organisateur de la Conférence Régionale, l'appuyer dans l'organisation et œuvrer avec les présidents des sections nationales. La délégation officielle suisse à ce congrès a été constituée par le Prof. J.-B. Racine, vice-président de la commission *Développement urbain et qualité de vie urbaine* et le Dr B. Lévy, pour la commission sur *Le Tourisme durable*. Rappelons que dans cette délégation se trouve le président de l'UGI, le Prof. B. Messerli, de l'Université de Berne. A cette occasion la brochure synthétique actualisée, donnant des informations précises sur les enseignements, les recherches et les spécialisations de chaque institut suisse, a pu être distribuée, diffusant une image claire de la géographie suisse dans le monde. Les Prof. B. Messerli et J.-B. Racine ont présenté des communications majeures dans ce congrès.

La Section suisse de l'UGI a en outre tenu, avec l'Association suisse de Géographie, une journée spéciale, le 30 octobre à Berne, sur le thème de la géographie appliquée en Suisse. En présence de tous les Instituts, un échange a été fait sur les grandes directions de recherche, les collaborations possibles et les participations aux programmes mondiaux. Cette réunion permet de préparer la participation suisse au 29e Congrès International de Géographie qui se tiendra à Séoul en août 2000.

Par ailleurs, par le biais de son Comité, l'UGI participe au renouveau de la revue *Geographica Helvetica*, qui développe son caractère international, accroît son Comité de lecture, dans le cadre d'une restructuration de son Comité éditorial. Il s'agit d'un vecteur majeur de l'image de la géographie suisse dans le monde.

Le président: Prof. Antoine Bailly

IHES (Institut des Hautes Etudes Scientifiques à Bures-sur-Yvette)

Das «Institut des Hautes Etudes Scientifiques» (IHES) in Bures-sur-Yvette, einem Vorort von Paris, wurde 1958 nach dem Vorbild des berühmten «Institut for Advanced Studies» (IAS) in Princeton gegründet. Obwohl es immer wesentlich kleiner war, hat es auf dem Gebiet der Mathematik und der mathematischen Physik rasch einen vergleichbaren Rang erreicht. Diesen guten Ruf konnte es bis heute aufrechterhalten, trotz verschiedener ähnlicher Neugründungen in Europa, wie das Max-Planck-Institut für Mathematik in Bonn, das Newton-Institute in Cambridge oder das Schrödinger-Institut in Wien.

Das Berichtsjahr stand im Zeichen des vierzigsten Geburtstages des Instituts, mit einer Reihe von herausragenden wissenschaftlichen Aktivitäten und speziellen Programmen, unter anderem ein «Forum der europäischen PostDocs» und ein hochkarätiges Kolloquium mit mehreren Fields-Medaille-Trägern. Diese und viele weitere Aktivitäten werden getragen durch die permanenten Professoren T. Damour, M. Douglas, M. Gromov, M. Konsevitch, D. Ruelle, A. Connes (Inhaber der Motchane-Professur) und den Direktor Prof. J.-P. Bourguignon. Eine grosse Anzahl kurz- und längerfristige Besucher aus der ganzen Welt konnten davon profitieren und haben auch selbst zu den Aktivitäten beigetragen. Zum vierten Mal wurden gemeinsam mit dem MPI in Bonn und dem Newton-Institute «Europäische Post-Doktoranden-Stipendien» im Rahmen des EPDI (European Post-Doctoral Institute) ausgeschrieben. Die erfolgreichen Bewerberinnen und Bewerber verbringen 6–12 Monate an einem der drei Gründungsinstitute und weitere 12–18 Monate an einer anderen europäischen Einrichtung (Universität, Industrieunternehmen, Dienstleistungsbetrieb, Forschungsinstitut).

Aus der Schweiz waren im Berichtsjahr neun Forscherinnen und Forscher als Gäste am IHES. Es handelt sich um die Pro-

fessoren Baladi (Genf), Eckmann (Genf), Ferretti (ETHZ), Fröhlich (ETHZ), Lanford (ETHZ), Morales (z. Z. USA), Recknagel (ETHZ), Martin (Genf/CERN), Veneziano (Genf/CERN).

Der Präsident: Prof. Hans-Peter Kraft

IMU (International Mathematical Union)

Siehe Bericht der Schweizerischen Mathematischen Gesellschaft, Seite 95.

INQUA (International Union for Quaternary Research)

Siehe Bericht der Kommission für Quartärforschung, Seite 47.

ISC (International Seismological Centre)

Wissenschaftliche Tätigkeit

Wie in den vergangenen Jahren hat der Schweizerische Erdbebendienst (SED) auch 1998 seine Verpflichtungen gegenüber dem «International Seismological Centre» (ISC) erfüllt und alle im SED-Stationenetz registrierten und lokalisierten, insbesondere auch die regional und lokal beobachteten, seismischen Ereignisse dem ISC zur integrierten Auswertung übermittelt. Ausserdem hat der SED im 1998 damit begonnen, die erfassten Daten des neuen Nationalen Digitalen Seismischen Netzwerkes an das ISC weiterzuleiten.

Als Gegenleistung dafür erhielt der SED sämtliche ISC-Publikationen, die im Jahre 1998 erschienen sind:

- «Bulletin of the International Seismological Centre» (Januar 1996 – Juni 1996)
- «Regional Catalogue of Earthquakes» (Januar 1996 – Juni 1996)

Internationale Beziehungen

Der LK-Präsident besuchte auch 1998 das ISC in Thatcham (England), um logistische und technische Probleme zu besprechen. Der LK-Präsident und andere Mitglieder trafen sich während des Jahres mit den ISC-Offiziellen bei mehreren Gelegenheiten (z.B. ESC-Generalversammlung).

Es gab 1998 keinen personellen Wechsel im ISC-Landeskomitee.

Der Präsident: Prof. Domenico Giardini

IUBMB (International Union of Biochemistry and Molecular Biology)

Im Jahre 1998 haben keine Sitzungen der IUBMB stattgefunden.

Der Präsident: PD Dr. Hans Sigrist

IUBS (International Union of Biological Sciences)

Siehe Bericht der Schweizerischen Kommission für Biologie (SKOB), Seite 24.

IUCr (International Union of Crystallography)

Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für Kristallographie, Seite 91.

IUFoST (International Union of Food Science and Technology)

Das Landeskomitee zur «International Union of Food Science and Technology» verzeichnete ein ruhiges Jahr. Neben der Jahressitzung wurden Informationen auf schriftlichem Weg vermittelt. Prof. F. Escher, IUFoST-Vizepräsident, nahm teil an den Sitzungen der Officers und des Executive Committee der Union. Der Präsident vertrat das Landeskomitee an der 7th General Assembly der EFFoST (European Federation of Food Science and Technology) in Karlsruhe am 19. Oktober 1998. Diese Versammlung fand statt in Verbindung mit den 3. Karlsruher Ernährungstagen und dem EU-Kongress «European Research Towards Safer and Better Food», wo die vielfältigen Anstrengungen im Rahmen von EU-Programmen zur Verbesserung der Lebensmittelqualität und Lebensmittelsicherheit in Europa dargelegt wurden sowie Informationen zum kommenden 5. EU-Rahmenprogramm geboten wurden.

Für das Interesse und die Unterstützung durch die SANW wird bestens gedankt.

Der Präsident: Dr. Otto Raunhardt

IUGG (International Union of Geodesy and Geophysics)

Die Mitglieder des LK IUGG waren im Berichtszeitraum wieder sehr aktiv an den internationalen Treffen und Projekten beteiligt. Der Hinweis aus einem der Berichte soll auch hier festgehalten werden, dass ab dem Jahr 2025 etwa ein Drittel der Weltbevölkerung unter Wassermangel stehen wird. Das Landeskomitee unterliegt z. Zt. einer starken Veränderung bei den Mitgliedern infolge des regulären Ablaufs von Mitgliedschaften. Bei der IUGG ist die Anzahl der «Member Countries» von derzeit 75 Ländern etwas geringer als vor

3 Jahren wegen Nichtbezahlung der nationalen Beiträge. Von den Aktivitäten der UNION sind u. a. zu nennen: – Die Gründung einer Task Force über «Mega-Cities and Natural Hazards» – Die Initiative der IAMAS für eine «Alliance for Capacity Transfer» im Hinblick auf Forschung, Unterricht und Operationelle Dienste – Ein Vorschlag für die Einrichtung einer neuen Kategorie von «non-paying member countries». Zu vermerken ist hier auch der für 1999 angekündigte Rücktritt des langjährigen IUGG General Secretary Georges Balmino.

An der öffentlichen vom LK IUGG veranstalteten 3. Union-Lecture präsentierte Prof. Gert Kahle, ETH Zürich, am 27. November 1998 «Neue Satelliten – geodätische Ergebnisse zur Geodynamik im östlichen Mittelmeerraum».

Der Präsident: Prof. Herbert Lang

IUGS (International Union of Geological Sciences)

Kein Bericht

IUHPS (International Union of History and Philosophy of Science)

Vom 14. bis 15. November 1998 fand in Pittsburgh (USA) die 13. DHS-DLMPS Joint Conference statt. Die Konferenz war dem Thema «Philosophical Problems in the Historiography of Science» gewidmet und behandelte vor allem die oftmals schwierige Position und Identitätsproblematik der Wissenschaftsgeschichte im Spannungsfeld zwischen Wissenschaftsphilosophie, Wissenschaftssoziologie, allgemeiner Geschichte und den betreffenden einzelnen Fachwissenschaften. Zu demselben Problemkreis wurde vom 25.–26. Juni

1998 in Strassburg eine Konferenz der ALLEA (All European Academies) durchgeführt, an der die Schweiz ebenfalls durch den Unterzeichneten vertreten wurde. Hauptthema war die trotz vielfacher Anstrengungen noch immer höchst unbefriedigende Situation von Wissenschafts- und Technikgeschichte in Bildung und Ausbildung in Europa. Im Gegensatz zur Philosophie-, Literatur-, Kunst-, Musik-, Architektur-, Wirtschafts-, Sozial- und Rechtsgeschichte muss die Wissenschaftsgeschichte noch immer um ihren Platz an den Universitäten kämpfen, obwohl Wissenschaft und Technik zu den prägendsten Elementen unserer modernen Kultur gehören. Die Konferenzteilnehmer diskutierten Mittel und Wege, wie dem immanenten Auseinanderdriften von Natur- und Geisteswissenschaften am wirkungsvollsten begegnet werden kann und welche Rolle der Wissenschaftsgeschichte im zu etablierenden interdisziplinären Dialog der Wissenschaften zukommt.

Der damit verbundene Fragenkomplex wurde im vergangenen Jahr auch in der Schweiz systematisch angegangen, wo die Naturwissenschaftsgeschichte seit längerem extrem vernachlässigt wird. Hierzu veranstaltete das Wissenschaftshistorische Kolloquium an der Universität und ETH Zürich im Wintersemester 1998/99 zunächst die interdisziplinäre Vortragsreihe «Wozu Wissenschaftsgeschichte?». Im Frühjahr 1999 folgte die Zürcher Spring School «Science and Technology Studies in Switzerland» und im Herbst 1999 wird das Symposium «Bedeutung und Zukunft der (Natur-)Wissenschaftsgeschichte» der Sektion VII der Schweizerischen Akademie der Naturwissenschaften anlässlich der Jahresversammlung der SANW in Luzern stattfinden. Die SANW bewilligte auch als erste der daran beteiligten Institutionen einen Rahmenkredit von Fr. 8000.– für 1999 zur wissenschaftshistorischen Aufarbeitung der Naturwissenschaften im neuen Historischen Lexikon der Schweiz, welcher der hierfür neu gegründeten Forschungsstelle und Arbeitsgemeinschaft für Schweiz. Naturwissen-

schaftsgeschichte als Startkredit dienen soll.

Weitere Aktivitäten des Landeskomitees im Berichtsjahr betrafen: Die Vertretung am «International Symposium on the History of Mathematics» in Göttingen, die Vertretung am internationalen Kolloquium «La Philosophie des mathématiques de l'Antiquité tardive» in Fribourg sowie die Teilnahme an der Council-Sitzung der IUHPS/DHS in Istanbul zur Vorbereitung der DHS-DLMPS Joint Conference in Zürich im Herbst 2000.

Der Präsident:
Prof. Erwin Neuenschwander

IUNS (International Union of Nutrition Sciences)

An der jährlichen Koordinationssitzung des Landeskomitees vom 17. Dezember 1998 rapportierten die Vertreter der verschiedenen Ernährungs-Organisationen der Schweiz über ihre Tätigkeiten. Der Erfahrungsaustausch erwies sich als sehr wichtig, da es das einzige Mal ist, dass diese Vertreter in der Schweiz zusammensitzen. Die nächste IUNS-Tagung findet 2001 in Wien statt, die europäische Tagung wird 1999 in Lillehammer durchgeführt.

Dr. D. Hornig trat als Mitglied des IUNS-Komitees zurück.

Der Präsident: Prof. Paul Walter

IUPAB (International Union of Pure and Applied Biophysics)

Kein Bericht

IUPAC / FECS / EUCHEM (International Union of Pure and Applied Chemistry / Federation of European Chemical Societies / European National Committee for Chemistry)

IUPAC

Die Vorbereitungen für den Kongress und die General Assembly 1999 in Berlin scheinen sehr gut angelaufen zu sein. Die GDCh hat ein ausgezeichnetes Programm aufgestellt.

FECS

Dr. R. Darms nahm am Executive Committee Meeting und an der General Assembly vom 17./18. September in Istanbul teil. Ein wesentliches Diskussionsthema war die Erhöhung des Bekanntheitsgrades der FECS, wobei vor allem die Möglichkeiten mit Internet und Websites ausgelotet wurden. Von der neuen Zeitschrift «European Chemist» wurde eine erste Ausgabe publiziert. Für 1999 sind 4–6 Ausgaben geplant, die den nationalen Gesellschaften zur Weiterleitung an ihre Mitglieder abgegeben werden. Mit der European Environment Agency (EEA) sind Abklärungen im Gange, um einen European Green Chemistry Award zu organisieren. Geldmittel dazu sind von der EU in Aussicht gestellt worden.

Mit dem «Millennium Project» beabsichtigt die FECS, zur Jahrtausendwende eine Liste der «100 Most Distinguished European Chemists» zu veröffentlichen. Alle nationalen chemischen Gesellschaften sind eingeladen, Vorschläge einzusenden. Aus allen eingegangenen Vorschlägen wird dann ein Panel die Auswahl treffen.

Die Generalversammlung hat Dr. Reto Battaglia, Mitglied der Neuen Schweizerischen Chemischen Gesellschaft, als President Elect für 1999 und Präsident für 2000–2002 gewählt. Dr. R. Darms wurde für eine weitere Amtsperiode als Member des Executive Committee bestätigt.

EUCHEM

Am 38. Meeting des EUCHEM-Committee in Brüssel nahm Prof. H. Dutler teil. Die bisherige Hauptaufgabe des Komitees, hochkarätige Symposien in Europa zu organisieren, ist am Schwinden. Über die zukünftige Ausrichtung konnte noch keine Lösung gefunden werden.

Der Präsident: Dr. Hans L. Senti

IUPAP (International Union of Pure and Applied Physics)

Le Prof. Ph. Martin, vice-chairman de la commission C3, a pris part à la désignation des lauréats pour la médaille Boltzmann 1998. Il a participé à Paris en juillet 1998 à la réunion de sa commission qui a décidé d'organiser la prochaine conférence IUPAP sur la mécanique statistique à Mexico en 2001 et il a fait le discours de clôture de cette session. Il est d'autre part le responsable des aspects financiers de la commission C3.

Trois représentants ont été proposés par la SSP pour la période 1999–2002:

- Prof. A. Martin (EPF Lausanne), vice-chairman de la commission C3 (Statistical Physics)
- Prof. H.-R. Ott (ETH Zurich), vice-chairman de la commission C5 (Low Temperature Physics)
- Prof. L. A. Schaller (Université de Fribourg), membre de la commission C12 (Nuclear Physics).

Le président: Prof. P. Oelhafen

IUPHAR (International Union of Pharmacology)

Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für Pharmakologie und Toxikologie, Seite 109.

IUPS (International Union of Physiological Sciences)

Siehe Bericht der Schweizerischen Gesellschaft für Physiologie, Seite 111.

IUS (International Union of Speleology)

Voir rapport de la Commission de Spéléologie, page 49.

SCAR (Scientific Committee on Antarctic Research)

Siehe Bericht der Schweizerischen Kommission für Polarforschung, Seite 55.

SCOR (Scientific Committee on Oceanic Research)

Siehe Bericht der Kommission für Ozeanographie und Limnologie, Seite 44.

URSI (Union Radio-Scientifique Internationale)

Le Prof. P. Leuthold et le Dr G. Meyer (ETHZ-IKT) ont dirigé la préparation de l'International Zurich Symposium EMC'99, un des événements majeurs soutenu par l'URSI dans le cadre de la Commission E. Le Prof. M. Ianoz (EPFL), Président du Technical Committee 12 «Power System EMC» de l'International Zurich Symposium EMC'99 et le Dr F. Rachidi (Montena EMC) ont participé activement au review des contributions proposées pour ce symposium.

Le Prof. M. Ianoz a obtenu le soutien de la Commission E de l'URSI pour permettre la participation de deux chercheurs russes à l'International Symposium EMC'98 Roma.

Le Prof. M. Ianoz a organisé les reviews dans le cadre du Technical Committee 12 «Power System EMC» de l'International Zurich Symposium EMC'99.

Le président: Prof. Michel Ianoz